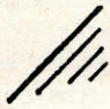


GEMEINDE BRIEF

der evang.-luth. Kirchengemeinde
Pappenheim mit Niederpappenheim und Osterdorf

MÄRZ



APRIL

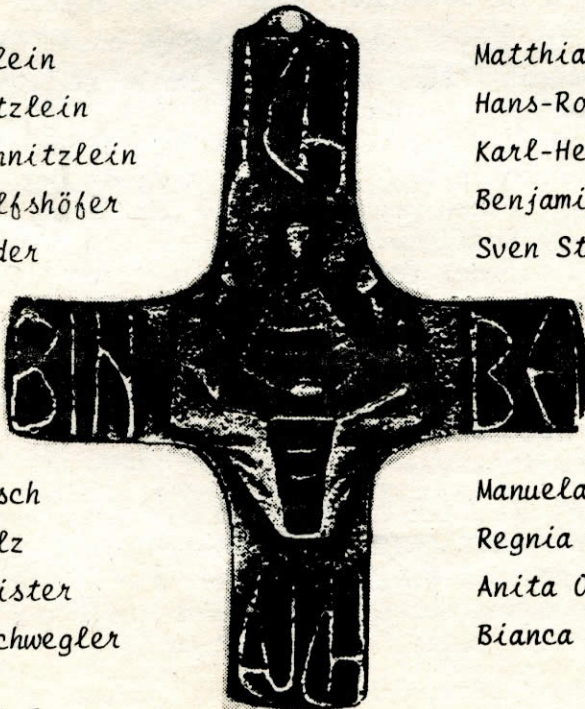
'94

I C H

B I N

Elke Pöverlein
Anja Schmitzlein
Sabrina Schnitzlein
Bettina Wolfshöfer
Jans Vedder

Matthias Giesche
Hans-Rolf Klimen
Karl-Heinz Schmid
Benjamin Seuberth
Sven Stargardt



Andreas Dasch
Marco Scholz
Daniela Pfister
Michaela Schwegler

Manuela Oeder
Regnia Boscher
Anita Obernöder
Bianca Schöner

B E I

E U C H

Ein Wort zur Konfirmation:

Liebe Konfirmanden,
Liebe Gemeindeglieder!

"Selbst der Bischof hat als Konfirmand angefangen."
Den Satz habe ich kürzlich gelesen.

Das ist richtig. Aber die Konfirmation ist gar nicht der Anfang.
Der liegt in der Taufe, die die Konfirmanden normalerweise
bereits im Babyalter erfahren haben.

Ich habe die Konfirmanden in der ersten Stunde gefragt, was sie
vom Konfirmandenunterricht erwarten, was sie befürchten und sich
wünschen. Die Antworten auf den Fragebogen sehen etwa so aus:
Sie erwarten einen guten Weg zur Konfirmation. Ihre Befürchtung
war, daß es recht streng zugehen könnte und sie viel lernen müß-
ten. Ich habe ihre Befürchtungen nicht bestätigt. Und was sie
sich wünschten? Daß sie mehr über die Bibel und über Jesus er-
fahren, daß wir viel singen und daß sie in lockerer Weise den
Unterricht erleben. Ob das alles genügend gelungen ist?

Auf jeden Fall stehen die Konfirmanden nicht nur vor der Frage,
ob sie verstanden haben, was die Taufe und der Glaube bedeutet,
sondern ob sie damit leben wollen. Diese Frage stellt sich jeden
Tag neu. Sind wir Christenleute bereit, Farbe zu bekennen?

In dem Konfirmandenbuch "Leben entdecken" heißt es unter dem
Stichwort KONFIRMATION:

"Als Konfirmation wird der Gottesdienst bezeichnet, in
dem die Konfirmanden in das Glaubensbekenntnis der
Kirche einstimmen, einen Denkspruch und den Segen
empfangen. Mit der Konfirmation wird u. a. das Recht
zugesprochen, in eigener Verantwortung in allen
evangelischen Gemeinden am Abendmahl teilzunehmen,
Pate zu werden, eine Nottaufe vorzunehmen und ab
16 Jahren an kirchlichen Wahlen teilzunehmen oder in
kirchliche Ehrenämter gewählt zu werden (ab 18).
Zur Konfirmation gehört die Vorbereitung im
Konfirmandenunterricht.

Mir ist das Gespräch über den Glauben und das Gebet immer ganz
wichtig gewesen. Und zur Konfirmation ist mir der Segen ganz
wichtig. Er bringt uns die Kräfte von oben, die wir brauchen,
um als Christen leben und bestehen zu können. Mich gesegnet zu
wissen, bringt mir die Freude, zu der wir Christen berufen sind.

Der Segen bei der Konfirmation heißt: "Gott, Vater, Sohn und
Heiliger Geist gebe dir seine Gnade: Schutz und Schirm vor allem
Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, daß du bewahrt werdest
zum ewigen Leben. Friede sei mit dir."

Für Euch Konfirmanden habe ich viele gute Wünsche. Nicht unbedingt, daß jemand unter Euch Bischof wird. Aber daß Ihr dafür offen seid, als Christen zu leben um Euren Weg mit Gott zu gehen. Diese Offenheit wünsche ich auch Ihnen, die Sie schon konfirmiert sind.

Euer/Ihr Dekan

Klaus Zillich

Klaus Zillich



Das neue "Evangelische Gesangbuch" (EG)

Das neue "Evangelische Gesangbuch" wird zum 1. Advent 1994 in unserer Landeskirche eingeführt und in Gebrauch genommen. Die Hoffnung ist, daß es ein Lebensbuch wird, ein Buch zum Leben eines evangelischen Christen, ein Buch zum Leben der Gemeinde.

Neben alten haben viele neue Lieder einen Platz bekommen. Die Gebete sind neu formuliert. In den Gottesdienstordnungen sollen wir uns leichter zurechtfinden. Viel hilfreiches wird im "Evangelischen Gesangbuch" zu finden sein.

In der Normalausführung werden die Kosten bei DM 25,00 liegen. Natürlich wird es wie bisher Ausgaben im Klein- und im Großformat geben, die Einbände werden von Kunststoff bis Leder reichen.

Für die Stadtkirche sollen ca. 100 Stück beschafft werden, die für Gäste in unserer Gemeinde, weniger für Gemeindeglieder gedacht sind. Wir brauchen 25 für das Seniorenheim und entsprechend viele sind nötig für die Kirchen in Niederpappenheim und Osterdorf. Dafür suchen wir Spender. In der Anfangsphase kostet die spezielle Ausgabe für Kirchen DM 20,00/Stück.

Wenn Sie das "Evangelische Gesangbuch" verschenken wollen, bevor es herauskommt (01.11.1994) - zum Beispiel zur Konfirmation - können Sie entsprechende Gutscheine im Buchhandel erwerben.

(abgedruckt im Konfirmandenbuch "Leben entdecken")

"...Wenn ich Euch nun ein paar persönliche Worte mitgeben soll, liebe Konfirmanden, dann stecke ich in einer ziemlichen Schwierigkeit. Einerseits bin ich viel zu jung, um Euch weise Ratschläge für Euer zukünftiges Leben mit auf den Weg zu geben; andererseits bin ich aber doch schon zu alt, um noch genauso wie eine von Euch zu denken und zu fühlen. Deshalb möchte ich einfach ein wenig von mir erzählen. Kurz bevor ich konfirmiert wurde, habe ich in einem Artikel für unser Gemeindeblatt offen geschrieben, warum ich mich überhaupt konfirmieren ließ: zu 50 % wegen der Leute, zu 49 % wegen der Geschenke - ich habe tatsächlich nie vorher oder nachher so viel geschenkt bekommen - und höchstens zu 1 %, weil ich an Gott glaube. Ich fand dann in dem Gemeindeblatt unter meinem Artikel die Bemerkung: "Setze auf das eine Prozent, das bleibt." Dennoch hatte ich in den ersten zwei Jahren nach meiner Konfirmation wenig mit der Kirche im Sinn. Erst mit 15 1/2 Jahren bin ich dann wieder in eine unserer Jugendgruppen gegangen und gelegentlich sogar zum Gottesdienst. Später habe ich bei Familienwochenenden kleine Kinder betreut. So wurde der Kontakt zur Gemeinde wieder enger. Wenn z. B. etwas Besonderes lief, habe ich bei den Vorbereitungen geholfen.

Schließlich habe ich sogar fast ein Jahr beim Kindergottesdienst mitgemacht. Das habe ich aber wieder aufgegeben, als ich mit einer Freundin eine Jugendgruppe übernahm, die ich heute noch leite. Jetzt bin ich schon seit zwei Jahren in den Kirchenvorstand unserer Gemeinde berufen. Deshalb bin ich ja heute beauftragt, zu Euch zu sprechen. Die große Bekehrung, von der an man einen klaren und eindeutigen Glauben hat, die habe ich nie erlebt. Aber je mehr ich mich mit der Kirche eingelassen habe, und je häufiger ich mit Menschen zusammen war, die wirklich an Gott glauben, desto mehr habe ich gespürt: Hier gibt es etwas, das dich ganz persönlich berührt und dein Leben bestimmen kann. Der Glaube an Gott wurde zu einem immer wichtigeren Teil meines Lebens. Selbstverständlich habe ich auch jetzt noch viele Fragen und Zweifel. Meine Suche nach Gott ist noch längst nicht beendet. Deshalb finde ich es gut, daß das Thema Eurer Konfirmation heute das Gleichnis vom kleinen Senfkorn ist, aus dem ein großer Strauch werden kann (Mark. 4, 30-32). Aus meinem Senfkorn ist noch lange kein großer Baum gewachsen, der mich in allem Schweren meines Lebens sicher und geborgen sein läßt. Aber das Senfkorn ist aufgegangen, und der Sproß ist so groß geworden, daß ich mich bereits darauf stützen kann.

Euch, liebe Konfirmanden, möchte ich wünschen, daß auch Euer Senfkorn des Glaubens aufgeht, damit Ihr selbst und die Menschen, die Euch liebhaben, darin Hilfe und Freude finden."

Goldene Konfirmation

Die Goldene Konfirmation ist für die ältere Generation ein besonderes Ereignis. Viele freuen sich auf dieses Fest und bekräftigen gern ihr Konfirmationsversprechen. Daneben spielt auch die Erinnerung an die Zeit vor 50 Jahren und die Wiedersehensfreude eine Rolle.

In unserer Gemeinde wird die Goldene Konfirmation am Sonntag Kantate, den **1. Mai 1994 um 10 Uhr** in einem Sakramentsgottesdienst gefeiert.

Im Anschluß daran wird der bereits verstorbenen Mitkonfirmanden auf dem Friedhof gedacht. Die Beichte ist bereits am Vorabend, **Am Samstag, den 30. April 1994, um 18.30 Uhr** treffen sich alle Beteiligten zu einer Vorbesprechung im evangelischen Gemeindehaus in Pappenheim und gehen dann zum Beichtgottesdienst in die evang. Stadtkirche.

Da es sich in diesem Jahr als besonders problematisch erwiesen hat, die Adressen der Goldenen Konfirmanden zu finden, sind die Gemeindebriefleser um Mithilfe gebeten.

Unsere Konfirmanden

Konfirmanden 1994

Elke	Pöverlein	Göhren
Anja	Schnitzlein	Geislohe
Sabrina	Schnitzlein	Geislohe
Bettina	Wolfshöfer	Göhren
Matthias	Giesche	Geislohe
Hans-Rolf	Klimen	Pappenheim
Karl-Heinz	Schmid	Pappenheim
Benjamin	Seuberth	Pappenheim
Sven	Stargardt	Pappenheim
Jens	Vedder	Pappenheim
Andreas	Dasch	Übermatzhofen
Marco	Scholz	Übermatzhofen
Daniela	Pfister	Übermatzhofen
Michaela	Schwegler	Übermatzhofen
Bianca	Schöner	Zimmern
Manuela	Oeder	Osterdorf
Regina	Boscher	Osterdorf
Anita	Obernöder	Osterdorf

ZEIT FÜR KINDER?

Gut 25 Kinder kamen im Herbst zum Kindergottesdienst um gemeinsam ein Spiel für den Familiengottesdienst am 1. Advent vorzubereiten. Inzwischen ist die Zahl wieder auf ca. 10 Kinder geschrumpft. Nicht weil die Kinder grundsätzlich kein Interesse am Kindergottesdienst hätten. Sie spüren aber, daß wir ihnen nicht immer gerecht werden können. Die Kleinsten sind 6 Jahre alt, manchmal noch kleiner, die Ältesten sind 11. Diese Altersspanne ist nicht unter einen Hut zu bringen. Was für die Kleinen gerade richtig ist und was sie verstehen können, ist für die Großen langweilig, unterfordert sie. Ist der Kindergottesdienst aber für die Großen interessant, können die Kleinen nicht folgen. Und so bleiben viele Kinder schnell wieder weg. Auch für die Mitarbeiterinnen ist diese Situation unbefriedigend. Der Kindergottesdienst könnte für alle schöner sein, wenn wir die Kinder zwischendurch in Große und Kleine aufteilen und altersgemäß mit ihnen umgehen könnten. Dazu aber bräuchten wir weitere Mitarbeiterinnen, die gerne mit Kindern arbeiten und bereit sind, ab und zu einen Sonntagvormittag zu opfern und einen Abend zur Vorbereitung. Besondere Fähigkeiten, wie z.B. Musikalität sind hilfreich, aber nicht unbedingt erforderlich. Kindergottesdienst kann jede/r halten. Als Hilfestellung für EinsteigerInnen bieten wir am 11./12.5.94 ein Kindergottesdienst-Seminar an.

Pfarrerin W. Schulz

Hausabendmahl

Die Karwoche ist traditionelle Abendmahlszeit. Viele Ältere unter uns sind es gewohnt, an bestimmten Feiertagen das Abendmahl zu feiern und empfinden es als belastend, wenn sie den Kirchengang nicht mehr schaffen. Auf ihr Abendmahl brauchen Sie dennoch nicht verzichten. Wir bieten gerne ein Hausabendmahl an.



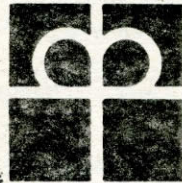
Michael ☺ Andrea ♪ Stefan ☺ Roman
 * Wolfgang Kerstin # ♥ Andreas Katrin
 Ulrike ♥ Daniela Michael Angela ☺
 Sebastian # Thomas ♪ Sascha
 Dominik ☺ Florian Yvonne

Der Kindergottesdienst aus
 Übermatshofen bedankt sich ganz
 herzlich bei allen Initiatoren * ↓ Sabine
 und Förderern des „Übermatshofer-
 Weihnachtsbasares“. Mit der Spende, ♪
 in Höhe von 500,- DM wird uns die ♥
 unkostenfreie Teilnahme am diesjährigen
 Kinderkirchentag, der traditionell am *
 Pfingstmontag auf dem Hesselberg
 stattfindet, ermöglicht. Wir freuen ♪
 uns sehr auf den gemeinsamen
 Ausflug, der sicherlich eine große *
 Bereicherung für alle sein wird.

Michaela ☺ Alexander ♥ Martin * Jürgen Matthias
 Holger ♪ Christian Freundlicher Peter Christian ☺
 * Kathrin Johannes ♪ Gryß Markus
 Carolin ☺ Daniel # Martina Gabi *
 ☺

..Alltag NÄCHSTENLIEBE

„Gut, daß Du
da bist.“



**Diakonie- Frühjahrssammlung
14.-20. März '94**

Unsere Gemeindeglieder sammeln wieder für die Diakonie!

Falls bei Ihnen niemand zum Sammeln erscheint, können Sie auch im evang. Pfarramt Ihre Spende hierfür abgeben. Für Ihre Gaben bedanken wir uns bereits jetzt schon.

Da kannst du Osterspuren finden



Wenn mir einer die Frage stellt
nach Osterspuren in unsrer Welt,
muß ich nicht schweigen,
will ich ihm zeigen,
wo und wann
heute geschieht,
was damals begann,
als Ostern seinen Anfang nahm:



Wo einer dem andern neu vertraut
und mit ihm eine Brücke baut, um Haß und
Feindschaft zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.

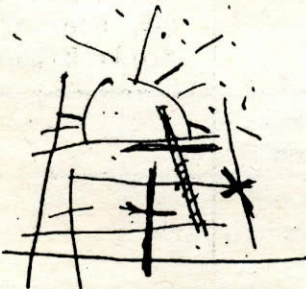


Wo einer am Ende nicht verzagt
und einen neuen Anfang wagt,
um Leid und Trauer zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.



Wo einer im Dunkeln nicht verstummt,
sondern das Lied der Hoffnung summt,
um Totenstille zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer das Unrecht beim Namen nennt
und sich zu seiner Schuld bekennt,
um das Vergessen zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.



Wo einer das Unbequeme wagt
und offen seine Meinung sagt,
um Schein und Lüge zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer gegen die Strömung schwimmt
und fremde Lasten auf sich nimmt,
um Not und Leiden zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer dich aus der Trägheit weckt
und einen Weg mit dir entdeckt,
um hohe Mauern zu überwinden,
da kannst du Osterspuren finden.

Reinhard Bäcker

Unsere Gottesdienste

Gottesdienste im Seniorenheim: 15.3.-14.30 Uhr / 31.3.-15.30 Uhr m. Abendmahl / 26.4.-14.30 Uhr

Kindergottesdienste: PAPPENHEIM: Jeden Sonntag, außer in den Ferien
OSTERDORF: 20.3./3.4.

ZIMMERN: 3.4./1.5.

ÜBERMATZHOFEN: 27.3./10.4./24.4.



DATUM	NIEDERPAPPENHEIM	OSTERDORF	ÜBERMATZHOFEN	PAPPENHEIM	DATUM
27.3.94	10.00 Konfirmation SG, Pfarrer Schmitt Koll: Eigene Gemeinde			10.00 Konfirmation SG, Dekan Zillich Koll: Konfirmandenarbeit	27.3.94
31.3.94 Gründonnerstag				19.30 AbendmahlsGD Dekan Zillich	31.3.94 Gründonnerstag
1.4.94 Karfreitag	8.30 Beichte/Anmeldung 9.00 Gottesdienst, anschl. Abendmahl Koll: Syrisches Waisenhaus/Diak. Werk	14.40 Beichte/Anmeldung 15.00 SakramentsGD Pfarrer Schmitt		10.00 SakramentsGD Dekan Zillich Koll: Waisenhaus/Diak.Werk 14.30 Karfreitagsvesper Dekan Zillich	1.4.94 Karfreitag
3.4.94 Ostern I	9.00 SakramentsGD Pfarrer Schmitt Koll: Kirche i. Ungarn			6.00 Osternacht/SakramentsGD Pfarrer Schulz 8.00 Friedhof/Dekan Zillich 10.00 SakramentsGD/Pfr. Schmitt Koll: Kirche in Ungarn	3.4.94 Ostern I
4.4.94 Ostern II		9.00 Gottesdienst, anschl. Abendmahl Pfarrer Schmitt Koll: Oekumene/Ausl.arb.		10.00 Tauf- und FamilienGD Pfarrer Schulz Koll: Oekumene/Auslandsarbeit	4.4.94 Ostern II
10.4.94		10.00 Konfirmation SG, Pfarrer Schmitt Koll: Eigene Gemeinde		10.00 Dekan Zillich Koll: Sattelberg	10.4.94
17.4.94	9.00 Pfarrerin Schulz Koll: Bibelverbreitung			10.00 Pfarrerin Schulz Koll: Bibelverbreitung	17.4.94
24.4.94			9.00 KirchweihGD Pfarrer Schmitt Koll: Jugendarbeit	10.00 Themengottesdienst Jugendgruppe/Pfr. Schmitt Koll: Jugendarbeit	24.4.94
1.5.94	10.00 Goldene Konfirmation, Sakramentsgottesdienst, Stadtkirche Pappenheim Dekan Zillich, Koll: Kirchenmusik				1.5.94

GD = Gottesdienst

SG = Sakramentsgottesdienst



Unsere Gemeinde in Zahlen

(P a p p e n h e i m)

Taufen	15
Konfirmanden	14
Trauungen	7
Beerdigungen (11 Frauen, 5 Männer)	16
Abendmahlsgäste	1421
Kirchenaustritte	5
Kircheneintritte	0
Gesamtzahl der Gemeindeglieder	1590

E i n l a g e n u n d S p e n d e n

für die eigene Gemeinde

Gottesdienstleistungen	11.344,00 DM
Kirche (incl. Kirchturm, Orgel, Gemeindehaus, Galluskirche)	12.302,13 DM
Kindergarten	4.713,00 DM
Diakoniestation, Diak. Werk	2.490,00 DM
Gemeindeleben (Kirchenmusik, Jugend, Posaunenchor Kindergottesdienst, Schriften, Gemeindearbeit)	7.098,53 DM
Sonstiges	1.409,00 DM

für gesamtkirchliche Zwecke

verschiedene Kollekten	3.264,00 DM
Brot für die Welt	5.607,00 DM
Äußere Mission (Gaben)	1.995,00 DM
Diakonie (Opferwoche, Einrichtungen, Katastrophenhilfe)	4.703,00 DM
Sonstiges	700,00 DM

Gesamtergebnis	55.625,66 DM
Einlagen und Spenden pro Gemeindeglied	ca. 35,00 DM

Dazu kommen Sachspenden (Erntedankfest, Straßenfest u. a.) und die Beiträge zum Diakonieverein.

Neuwahl des Landesbischofs

Nachdem unser Landesbischof D. Johannes Hanselmann seinen Rücktritt zum 31. März 1994 erklärt hat, steht die Frage der Neuwahl im Raum. Landesbischof Hanselmann hat dieses Amt von 1975 an innegehabt und geprägt. Er wird am 9. April bei einem Gottesdienst in der Münchener St.-Matthäus-Kirche offiziell verabschiedet.

Nun stehen vier Kandidaten zur Wahl, die vom Wahlvorbereitungsausschuß aus den elf vorhandenen Vorschlägen nominiert wurden: Unser Kreisdekan Oberkirchenrat Hermann von Loewenich (62), der Münchener Kreisdekan Oberkirchenrat Martin Bogdahn (57), der Präsident des Diakonischen Werkes in Bayern, Pfarrer Heimo Liebl (51) und der Aschaffenburg Dekan Manfred Kießig (53).

Die Landessynode wird bei ihrer nächsten Tagung vom 17. bis 22. April 1994 in Rothenburg den Bischof zu wählen haben. In den ersten drei Wahlgängen geht es um eine 2/3-Mehrheit für einen Kandidaten. Ist die nicht erreichbar, genügt in den folgenden Wahlgängen die einfache Mehrheit. Ich hoffe sehr, daß die Synodalen eine Mehrheit für einen der Kandidaten finden. Das ist nicht selbstverständlich, wenn man bedenkt, daß in Württemberg die Synode so im Lager gespalten und unbeweglich war, daß nach 16 Wahlgängen abgebrochen werden mußte. Dort muß man jetzt auf die Suche nach neuen Kandidaten gehen.

Da der Bischof die Geschicke der Landeskirche entscheidend mitprägt, bitte ich Sie, diese Wahl auch im Gebet zu bedenken und Gottes Segen für den zu erbitten, der in dieses schwere Amt nach seinem Willen treten soll.

Zillich, Dekan

Dekanatssynode

Am Samstag, 16. April 1994 kommt die Dekanatssynode im Gemeindehaus in Treuchtlingen zusammen. Oberkirchenrat Dr. Hofmann, der Leiter des Landeskirchenamtes hat zugesagt, mit den Synodalen die Zukunft der Kirche zu bedenken. Dabei stellt sich die Frage, welche Trends hinter der Kirchenaustrittsbewegung stehen. Vor allem aber soll bedacht werden, wie die Freundlichkeit Gottes in einer einladenden Kirche weitergegeben werden kann. Die Synode tagt von 9.00 - 15.30 Uhr. Neben den Synodalen sind auch Gemeindeglieder willkommen.

Konzert in der Stadtkirche

Herzliche Einladung ergeht zu einem festlichen Chor- und Solistenabend an **Kantate**, 1.5.1994 um 19.30 Uhr
Es wirken mit: Der Kirchenchor Pappenheim, die Solisten
J. Hoehstetter, K. Treydte, H. Kohler, S. Gloßner,
M. Bittl, O. Leykamm mit Orgelbegleitung.

Taufgottesdienst

Der nächste Taufgottesdienst ist am Ostermontag, 4. April um
10.00 Uhr in der Stadtkirche. Der Familiengottesdienst wird
von Frau Pfarrerin Schulz gehalten.

Kirchenkaffee



Zum Kirchenkaffe im Anschluß an den
Gottesdienst wird eingeladen am
20. März 1994 und am
17. April 1994.

Bibelstunden

Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Göhren: 21.3.

Geislohe: 14.3.

Osterdorf: 23.3.

Zimmern: 24.3.

Übermatzhofen: 22.3.

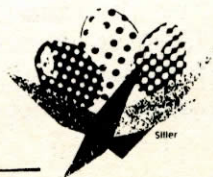


Passionsandacht

Die Passionsandachten finden jeden Freitag um 17 Uhr in der
evang. Stadtkirche Pappenheim bis einschl. 25.03.94 statt.

Gemeinschaft erleben

Ein gemeinsames Essen ist ein einfaches, aber schönes Zeichen
der Gemeinschaft. Gerade dem Ostermorgen gibt es einen
besonderen Charakter. Deshalb laden wir Sie heuer wieder
ein zum **OSTERFRÜHSTÜCK** ins Gemeindehaus, im Anschluß an
die **OSTERNACHTSFEIER**.



Seniorenachmittag der Bergpfarrei in Zimmern

Wie in jedem Frühjahr lade ich alle älteren Gemeindeglieder aus Niederpappenheim und Osterdorf ganz herzlich zu einem fröhlichen und geselligen Nachmittag in Zimmern ein.

Zeit: **Freitag, 15. April 1994 ab 14 Uhr**

Ort: Gasthaus Hollerstein in Zimmern

Falls Sie keine Mitfahrgelegenheit finden sollten, teilen Sie dies bitte dem evang.-luth. Pfarramt Pappenheim (Tel. 249) mit.

Ich freue mich auf die gemeinsamen Stunden mit Ihnen!

Ihr

Pfarrer Manfred Schmitt



"Das Evangelium braucht Füße"

Unter diesem Motto steht das Dekanatsmissionsfest am Sonntag, 15. Mai 1994 in der Sola-Halle in Solnhofen. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ist Gelegenheit, einen Basar zu besuchen, Kaffee und Kuchen zu genießen und ab 13.45 Uhr am Bunten Nachmittag teilzunehmen.

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, sich an diesem Gemeinschaftstag des Dekanats zu beteiligen. Es fährt ein Bus ab Göhren um 9.20 Uhr, ab Geislohe um 9.25 Uhr, ab Osterdorf um 9.30 Uhr, ab Stadtkirche Pappenheim um 9.40 Uhr über Zimmern um 9.45 Uhr nach Solnhofen zur Sola-Halle. Nach dem gemeinsamen Mittagessen besteht eine Rückfahrmöglichkeit um 12.30 Uhr. Die Gottesdienste in unseren Gemeinden entfallen an diesem Tag.



FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aus dem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurde:



Karl Strauß, Pappenheim, 55 Jahre



Danke

Viele Gemeindeglieder haben mir zu meinem 60. Geburtstag gratuliert. Ich würde mich freuen, wenn wenigstens ein Teil der guten Wünsche in Erfüllung gehen könnte. Ich danke sehr herzlich dafür.

Ein besonderer Dank gilt all denen, die mit Hand angelegt haben und mir damit an den Stellen geholfen haben, an denen ich meine Frau sehr vermisse.

K. Zillich, Dekan

**Du sollst wissen,
daß nicht du die Wurzel
trägst,
sondern die Wurzel
trägt dich.**

Römer 11,18

Einladung zum Frauenfrühstück

Liebe Frauen im Dekanat,

wir laden Sie zu einem Frauenfrühstück nach Pappenheim ins evangelische Gemeindehaus ein. In gemütlicher Atmosphäre wollen wir beisammensein, essen, trinken und mitdenken, wenn **Synodalin Friedl Bär** zu uns spricht über das Thema:

Kirchenvorstandswahlen

- eine Herausforderung an uns Frauen.

Wir haben uns den Ablauf des Vormittages so gedacht:

8.30 Uhr	Eintreffen der Frauen/Andacht
9.00 Uhr	Frühstück
9.30 Uhr - ca. 10.30 Uhr	Referat von Frau Bär
10.30 Uhr	Rückfragen
11.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Frauen, auch, und vor allem, Kirchenvorsteherinnen sich am

Donnerstag, den 28. April 1994
von 8.30 - 11.00 Uhr

freimachen könnten, um am Frauenfrühstück teilzunehmen.

Auf **Sie alle** freuen sich

Frau Bär und die Dekanatsdelegierten



Altkleidersammlung der Landjugend Pappenheim

Die evangelische Landjugend führt am **9. April 1994** ab 8 Uhr eine Kleidersammlung in Pappenheim und Umgebung durch. Es werden alle Gemeinden, die unseren Gemeindebrief bekommen angefahren. Der Erlös hierfür kommt dem Entwicklungsprojekt und der Jugendarbeit zugute.



Dekanatsjugendgruppe

Vom 4. - 6. März waren wir auf einer Wochenendfreizeit am Labenbachhof nahe Ruhpolding.

Wir verbrachten viel Spaß miteinander beim Skifahren und machten uns daran auch einen Themengottesdienst vorzubereiten. Dem Themengottesdienst liegt die biblische Geschichte von den Arbeitern im Weinberg zugrunde.

Am Sonntag, dem **24. April**, wird dieser Gottesdienst von den Jugendlichen in der Stadtkirche präsentiert! Wir würden uns über etwas mehr Besucher freuen!

Die **Dekanatsjugend** führt eine Ökumenische Studienfahrt nach Orenburg/Rußland durch! Es sind noch 3 Plätze frei. Die Fahrt ist vom **21.007.** - **05.06.1994** und kostet DM 775,00. Interessenten/Interessentinnen möchten sich bitte bei Diakon Lothar Michel melden!

Der ökumenische **Jugendkreuzweg 94** findet in der Katholischen Marienkirche in Treuchtlingen statt und zwar am **25. April**, um **19.30 Uhr** !

Die **Sommerfreizeit** des Dekanats geht nach Finnland! Vom **3. bis 19. August 1994** geht es nach Ori - Mattila. Wir werden außerdem noch in Helsinki sein und mindestens 4 bis 5 Tage an der Finnischen Seenplatte. Auf dem Heimweg geht es über Stockholm. Insgesamt kostet die Reise DM 925,00. InteressentInnen an dieser Maßnahme können sich auch bei Diakon Lothar Michel melden.

Zur **Osternacht** mit anschließendem **Osterfrühstück** sind alle Jugendlichen am Ostersonntag, früh um **6 Uhr** eingeladen!

Verantwortlich für die Jugendarbeit
im Dekanat:

Diakon Lothar Michel, Graf-Carl-Str. 3
Pappenheim

Telefon: (09143) 16 26 oder 62 29



DIE GRUPPEN UND KREISE DER GEMEINDE LADEN EIN

Seniorenkreis - Gemeindehaus - 14.30 Uhr

Donnerstag, 14.04.94 Wir sind Gäste in der Landvolkshochschule

Kontaktperson: Frau Preu

Frauentreff - Gemeindehaus - 20.00 Uhr

Donnerstag, 14.04.94 "Aromatherapie und Körperöle"

Referentin: Sandra Schmid

Kontaktperson: Frau Kießlinger

Ökumenekreis - Kath. Kindergarten - 20.15 Uhr

Dienstag, 29.03.94 Jesus Christus - der Gottesknecht

Dienstag, 12.04.94 Orffen/Bibl. Geschichten und Märchen

Dienstag, 26.04.94 Kegelabend

Kontaktperson: Lothar Michel

Jugendgruppe - Gemeindehaus - 18.30 Uhr

15/16jährige Jugendliche treffen sich jeden Donnerstag

Kontaktperson: Diakon Michel

Jungedprojektarbeitsgruppe - Gemeindehaus

Die Jugendlichen treffen sich 14tägig nach Absprache

Kontaktperson: Diakon Michel

Kirchenchor - Gemeindehaus - 19.30 Uhr

Jeden Montag

Kontaktperson: Herr Leykamm

Posaunenchor - Gemeindehaus - 19.00 Uhr

Jeden Mittwoch

Kontaktperson: Herr Sippekamp



Impressum: Dekan Zillich, Pfarrerin Schulz, Pfarrer Schmitt
und Diakon Michel

WICHTIGE ANSCHRIFTEN

EVANG.-LUTH. PFARRAMT UND DEKANAT PAPPENHEIM

Graf-Carl-Str. 1 Telefon: (09143) 2 49 oder 2 29
91788 Pappenheim

Bürozeiten: Montag - Donnerstag
8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr
Freitag
8.00 - 13.30 Uhr (durchgehend)



Dekan K. Zillich	2 49 oder 2 2
Pfarrerin W. Schulz	2 48
Pfarrer M. Schmitt	61 62
Dekanatsjugendleiter	16 26 dienstlich
Diakon L. Michel	62 29 privat
Kindergarten	12 35
Schwesternstation	9 90
Schwester Maria Weiß	

DIAKONISCHES WERK PAPPENHEIM/WEISSENBURG
Pfarrgasse 3 Telefon: (09141) 20 27
91781 Weißenburg

ELTERN- UND JUGENDBERATUNGSSTELLE
Pfarrgasse 3 Telefon: (09141) 63 69
(Beratung für Erziehungs-, Partner- und Lebensfragen)

SUCHTBERATUNGSSTELLE
Martin-Luther-Platz 1 Telfon: (09141) 7 20 99
(Beratung für Gefährdete, Abhängige und Angehörige)

SOZIAL-PSYCHIATRISCHER DIENST
Postgasse 2 Telefon (09141) 64 64
(Sozial-, Familienpflege und Dorfhelferinnenstation,
Mobiler Hilfsdienst)

ARBEITSLOSENZENTRUM
Eichstätter Str. 3a Telefon: (09141) 7 24 61